

Stand: 16.05.2024 18:52:28

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/19741

"Berichtsantrag Klimaställe/Offenfrontställe"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/19741 vom 19.01.2022
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/21145 des LA vom 26.01.2022
3. Beschluss des Plenums 18/21354 vom 23.02.2022
4. Plenarprotokoll Nr. 106 vom 23.02.2022



## Antrag

der Abgeordneten **Ralf Stadler, Andreas Winhart, Christian Klingen, Prof. Dr. Ingo Hahn, Gerd Mannes** und **Fraktion (AfD)**

### Berichts Antrag Klimaställe/Offenfrontställe

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten schriftlich und mündlich zu berichten:

- Wie viele Klimaställe bzw. Offenfrontställe gibt es in Bayern per 31.12.2021?
- Wie ist die zahlenmäßige Entwicklung in den letzten zehn Jahren verlaufen?
- Wie viele Rinder bzw. Schweine werden insgesamt in Klimaställen/Offenfrontställen gehalten?
- Wie ist die regionale Verteilung der Klimaställe bzw. Offenfrontställe nach Regierungsbezirken?
- Wie sind die Baukosten pro Stallplatz im Vergleich zu herkömmlichen geschlossenen Stallungen?
- Welche Erkenntnisse gibt es über das Tierwohl bzw. Erkrankungen bei Offenstallhaltung im Verhältnis zu herkömmlichen geschlossenen Stallungen, insbesondere bei extrem kalten bzw. heißen Außentemperaturen?
- Wie wirkt sich die offene Stallhaltung auf die Milchleistung bei Kühen und die Gewichtszunahme bei Mastschweinen aus?
- Welche Erkenntnisse gibt es über den Zusammenhang zwischen Milchleistung und Tiergesundheit bei Hochleistungsrassen wie Schwarzbunte/Holstein Friesian im Gegensatz zu robusten Mehrzweckrassen wie z. B. Schottisches Hochlandrind, Galloway etc. bei unterschiedlichen Stalltypen?
- Wie werden die Erfordernisse des Arbeitsschutzes für die Tierhalter in Einklang gebracht mit der Offenstallhaltung?

### Begründung:

In der aktuellen ARD-Sendung „Panorama“ vom 13.01.2022 wurde u. a. thematisiert, welche finanziellen Belastungen durch den Umbau von herkömmlichen geschlossenen Stallungen auf Offenstallhaltung (Haltungsstufe 3) auf die Tierhalter zukommen. Mit dem orangefarbenen Label der Stufe 3 wird Fleisch gekennzeichnet, das von Tieren stammt, die Zugang zu Außenbereichen haben.

Insbesondere durch die ohne Absprache mit Vertretern der heimischen Landwirtschaft einseitig erhobenen Forderungen der Lebensmittel-Handelskonzerne ALDI und LIDL an die zukünftige Tierhaltung (z. B. Haltungsstufe 3 Offenfrontstall + 4 Öko-Tierhaltung) werden die Bauern regelrecht gezwungen, ihre Stallungen teuer umzubauen, ohne dafür eine entsprechende Kompensation über höhere Erzeugerpreise zu erhalten.

Auch im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung taucht dieser Begriff neuerdings auf: Investitionsförderung soll nur noch für obere Haltungsstufen gewährt werden.

Dabei ist noch gar nicht hinlänglich wissenschaftlich geklärt, welche Auswirkungen insbesondere bei extrem kalten bzw. heißen Außentemperaturen dieser Stalltyp auf Tiergesundheit und Produktionsleistung hat.

Der sog. Offenfrontstall öffnet sich nach Norden zu einem Vorplatz. Dieser ist meist nur durch ein Windnetz bzw. durch vorhandene, aneinandergrenzende Gebäude nach Norden und Westen gegen Wind geschützt.

Der Rinderoffenstall ist eine überdachte und – im ursprünglichen Sinn – nur zur Wetterseite hin mit einer Schutzwand versehene Stallung zur Freilaufhaltung (mit freiem Zugang zu Tränke und Futterplatz) von Rindern. Heute wird der euphemistische Begriff „Klimastall“ synonym gebraucht, weil Begrifflichkeiten mit dem Zusatz „Klima“ gerade in Mode und positiv konnotiert sind.

Wie in so vielen Bereichen der Wirtschaft und Gesellschaft hat auch hier eine Idee aus der ehemaligen DDR Einzug gehalten.

Wikipedia definiert diese Haltungsform wie folgt: „Offenställe werden heute fast ausschließlich mit der Landwirtschaft in der DDR in Verbindung gebracht. Tatsächlich ist diese Bauform, meist als Weidetierunterstand zum Schutz gegen Niederschläge beziehungsweise Sonneneinstrahlungen im Außenbereich weit verbreitet, jedoch nur saisonweise und nicht zur ganzjährigen Einstallung. Für eine Ganzjahreshaltung sind sie nur in Regionen mit geeignetem Klima beziehungsweise für widerstandsfähige Rinderrassen geeignet; hierauf bezogen sich auch gute Erfahrungen in klimatisch günstigen Regionen der Sowjetunion, auf die man sich in der DDR in den 1950er-Jahren berief.“

Der Rinderoffenstall war eine Forderung der 33. Plenarsitzung des ZK der SED (16. bis 19. Oktober 1957), in der die in den Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPGs) zusammengeschlossenen Bauern im Rahmen der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft angewiesen wurden, offene Stallungen zur Rinderhaltung zu schaffen, um das Ziel des zweiten Fünfjahresplans der Landwirtschaft zu erreichen, nämlich „die Steigerung der Erträge der tierischen Produktion und die weitere Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung aus eigenem Aufkommen“. Infolge eines diesbezüglichen Referats von Walter Ulbricht wurde diese Art der Rinderhaltung zu einer sozialistischen Errungenschaft hochstilisiert, deren Umsetzung geradezu unabdingbare Voraussetzung für den Ausweg aus der damaligen Versorgungsmisere sein sollte.“

Tierhalter sind gesetzlich dazu verpflichtet, für den notwendigen Schutz ihrer Tiere zu sorgen. Sinken die Temperaturen, muss die Kuh mehr Energie dazu aufwenden, ihre Körpertemperatur aufrechtzuerhalten. Wenn Milchkühe in der kalten Jahreszeit einen Energieverlust nicht mit erhöhter Futteraufnahme ausgleichen können, kommt es zu einem Abbau von Fettreserven an verschiedenen Körperstellen. Durch den Rückgang der Milchleistung entstehen auch wirtschaftliche Einbußen. Um die Körperfunktionen aufrechterhalten zu können, muss die Körpertemperatur konstant gehalten werden. Die Normaltemperatur von Kühen liegt zwischen 38,3 bis 38,8 Grad. Vor allem kranke Milchkühe weisen ein größeres Wärmebedürfnis auf. Daher brauchen die Tiere einen windgeschützten Bereich.

Ein Projekt von Agroscope (Kompetenzzentrum der Schweiz für landwirtschaftliche Forschung) hat sich dem Thema Aussenklimaställe gewidmet. Unter anderem ging es im Projekt darum, zu untersuchen, ob das Tierwohl in offen gebauten Ställen auch bei längeren Kälteperioden noch gewährleistet ist. Die Ergebnisse zeigen, dass auch bei längeren Kälteperioden keine Abweichungen bei der Körpertemperatur festzustellen waren. Dies gilt jedoch nicht für die Oberflächentemperatur. Bei tiefen Außentemperaturen reduzierten die Tiere die Wärmestrahlung stark.

Auch gefrorene Flächen können rutschig und daher für Tiere gefährlich werden. Regelmäßiges Entmisten sowie nötigenfalls das Streuen von Salz kann daher notwendig sein.

Für das Wohl der Tiere lassen sich die Tierhalter einiges einfallen. Dabei sollte man aber nicht vergessen, dass sich der Landwirt selbst auch oft in den Stallungen aufhält. Daher sollte vor allem bei der Milchviehhaltung ein geschlossener, isolierter und beheizbarer Melkraum eingerichtet werden.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**

**Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Andreas Winhart, Christian Klingen u.a.  
und Fraktion (AfD)  
Drs. 18/19741**

**Berichtsantrag Klimaställe/Offenfrontställe**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichterstatter: **Ralf Stadler**  
Mitberichterstatter: **Alexander Flierl**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 45. Sitzung am 26. Januar 2022 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
  - CSU: Ablehnung
  - B90/GRÜ: Ablehnung
  - FREIE WÄHLER: Ablehnung
  - AfD: Zustimmung
  - SPD: Ablehnung
  - FDP: AblehnungAblehnung empfohlen.

**Dr. Leopold Herz**  
Vorsitzender



## **Beschluss**

### **des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Ralf Stadler, Andreas Winhart, Christian Kligen, Prof. Dr. Ingo Hahn, Gerd Mannes** und **Fraktion (AfD)**

Drs. 18/19741, 18/21145

### **Berichtsantrag Klimaställe/Offenfrontställe**

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

**Alexander Hold**

III. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Karl Freller

**Erster Vizepräsident Karl Freller:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 3** auf:

### **Abstimmung**

**über Europaangelegenheiten und Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der  
Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. Gegenstimmen? – Stimmenthaltungen? – Fraktionslose Abgeordnete sind nicht im Raum. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Europaangelegenheiten und Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

**Europaangelegenheiten**

1. Antrag der Abgeordneten Dr. Martin Huber, Petra Guttenberger, Alexander König u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Tobias Gotthardt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
 Subsidiarität  
 Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über den strafrechtlichen Schutz der Umwelt und zur Ersetzung der Richtlinie 2008/99/EG  
 COM (2021) 851 final  
 BR-Drs. 27/22  
 Drs. 18/21166, 18/21284 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>





6. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Martina Fehlner, Annette Karl u.a. SPD  
Gemeinsam für saubere Luft –  
Abdeckungen für bestehende Güllelagerbehälter fördern  
Drs. 18/18993, 18/21200 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

7. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Johann Häusler u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Matthias Enghuber u.a. CSU  
Langzeitarbeitslosigkeit genauer in den Blick nehmen  
Drs. 18/19181, 18/21134 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

8. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Ruth Müller, Florian von Brunn u.a. SPD  
Bayerischen Energieatlas zeitnah aktualisieren  
Drs. 18/19222, 18/21147 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,  
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

9. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Matthias Fischbach, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)  
Modellversuch Wirtschaftsschule ab der 5. Klasse  
Drs. 18/19291, 18/21153 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

10. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Jetzt ein starkes Bündnis für gute Ganztagsbildung in Bayern schaffen  
Drs. 18/19348, 18/21154 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

11. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Parkraum effektiv nutzen, Gebührenhöhe den Kommunen überlassen  
Drs. 18/19367, 18/20669 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

12. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Eva Lettenbauer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Teilhabe von Kindern und Jugendlichen sichern –  
3G sofort und flächendeckend umsetzen  
Drs. 18/19379, 18/21135 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

13. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Eric Beißwenger, Martin Schöffel u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Entwicklung der Bienenpopulation  
Drs. 18/19382, 18/21138 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

14. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Tobias Reiß, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. und Fraktion (CSU), Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Eva Gottstein u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Gesellschaftliches Engagement durch Stiftungen weiter steigern  
Drs. 18/19396, 18/21198 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH

15. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)  
Energie für Bayern. Günstige Stromversorgung sicherstellen:  
Bayerische Kernkraftwerke weiterlaufen lassen  
Drs. 18/19398, 18/21150 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,  
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> A

16. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)  
Chancengleichheit an Hochschulen wiederherstellen  
Drs. 18/19400, 18/21156 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>









31. Antrag der Abgeordneten Stefan Löw, Richard Graupner, Christoph Maier u.a. und Fraktion (AfD)  
Die Reinigung von Unterkünften den Asylbewerbern auferlegen  
Drs. 18/19577, 18/21146 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Fraktion FREIE WÄHLER hat beantragt, das Votum „**Ablehnung**“ zugrunde zu legen.

32. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Dr. Anne Cyron, Ulrich Singer und Fraktion (AfD)  
Wissenschaftskommunikation an bayerischen Hochschulen –  
Qualität statt Quantität!  
Drs. 18/19585, 18/21158 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

33. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u.a. AfD  
Energie für Bayern.  
Stromversorgung sicherstellen: Blackout-Krisenplan vorbereiten  
Drs. 18/19632, 18/21149 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,  
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



38. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Andreas Winhart,  
Christian Klingen u.a. und Fraktion (AfD)  
Berichtsantrag Klimaställe/Offenfrontställe  
Drs. 18/19741, 18/21145 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

39. Antrag der Abgeordneten Christian Flisek, Volkmar Halbleib,  
Doris Rauscher u.a. SPD  
Freiversuche an allen Hochschulen im Wintersemester 2021/2022  
Drs. 18/19763, 18/21160 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>